

SCHULZEI
CHULZEIT
HULZEITU
ULZEITUN
LZEITUNG
ZEITUNGS
EITUNGSCH
ITUNGSCH
TUNGSCHU
UNGSCHUL
NGSCHULZ
GSCHULZE
SCHULZEITUNG

Bezirksschule
Bremgarten

1971



In dieser Schulerzeitung beginnt eine neue Serie von Interviews, in welchen Buch Lehrer unserer Schule näher vorgestellt werden.

Interview mit Herrn Knecht, Rektor der Bezirksschule, Bremgarten.

Frage 1: Wie kam es dazu, dass Sie Lehrer wurden? War das schon ein Jugendwunsch oder wurde Ihnen geraten, diesen Beruf zu erlernen?

Antwort: Es war weder mein Jugendwunsch, noch wurde es mir geraten. Meine Eltern liessen mir in der Berufswahl gänzlich freie Hand. Nach der Maturitätsprüfung beabsichtigte ich, das Studium der Medizin zu ergreifen. Bevor ich mich aber an der Universität Zurich immatrikulierte, unterrichtete ich während fünf Monaten, als Stellvertreter, an der Oberschule in Rheinsulz. Die Lehrtätigkeit in diesem sympathischen Bauerndorf befriedigte mich dermassen, dass ich mich kurzfristig zum Lehrerberuf entschloss. Ich habe es nie bereut.

Frage 2: Würden Sie uns bitte Ihren Weg zum Bezirkslehrer in ein paar Sätzen erläutern?

Antwort: Nach vierjähriger Bezirksschulzeit führte mich mein Weg ins Gymnasium Sarnen. Hier verbrachte ich als Internatsschüler der Benediktiner vier ereignisreiche Jahre. Nach bestandener Matura (Typ A) schrieb ich mich an der Universität in Zurich ein. Ich besuchte Vorlesungen in den Fächern Latein, Deutsch, Geschichte, Pädagogik und Psychologie. In denselben Fächern absolvierte ich die Patentsprüfung in Aarau.

Frage 3: Wie lange dauerte es ungefähr, bis Sie Bezirkslehrer wurden?

Antwort: 5 Jahre Primerschule - 4 Jahre Bezirksschule - 4 Jahre Gymnasium - 6 Semester (3 Jahre) Universitätsstudium.

Es wäre zu ergänzen, dass nebst einem achtwöchigen Praktikum, das Bezirkslehrerstudium auf 8 Semester verlängert wurde.

Frage 4: Wie lange unterrichten Sie schon an unserer Schule?

Antwort: 5 Jahre und 2 Monate.

Frage 5: Kamen Sie direkt hierher, oder lehrten Sie auch noch an anderen Schulen?

Antwort: Bevor ich hierher kam, sammelte ich an der Bezirksschule Leuggern während zwei Jahren meine ersten Erfahrungen.

Frage 6: Sie sind jetzt seit Frühling 1970 Rektor unserer Schule. Was für Aufgaben kommen auf Sie zu?

Antwort: Gesundheits- und Versicherungswesen/ Kontakt mit Eltern, Behörden, Erziehungsdepartement (Rapporte)/Organisation der Abschlussprüfung/Schulinterne Organisationsfragen/Durchführung von Elternabenden und Lehrerkonferenzen/Klasseneinteilungen/Ueberwachung der Schulordnung/Führen einer Schulchronik/Information/Personalakten usw.

Winter-Gedichte von Schülerinnen der 2 b

Durch die winterliche Stille
ertönt
Gemurmel und Plätschern
des dämpfenden Wassers
im Bachbett
von feinen und groben Steinen
bedeckt
wandert es friedlich dahin

Bernadette Karpf

Verhangen
Der Himmel und matt
Zwängt sich fahler Sonnenschein
Durch das Gewirr von
Schweren bleiern Wolken

Christina Brem

Eis und Schnee,
Kälte, Frost
Totenstille.
Unberührt die Winternacht.

Christa Giger

Einsam,
verlassen,
zwischen Wiesen und Feldern eingebettet
von einem weissen, hauchdünnen Schleier umhüllt
liegt er da,
der Wald.

Schwere Last neigt die Aeste der Fichten.
Kahl und leer stehen die andern Bäume da
sie haben nichts,
keine Blätter
keine Nadeln.

Sybille Meier

DIE ATOMBOMBE - EIN FRIEDENSENGEL?

1945 wurde in Neu Mexiko die erste Versuchsatombombe gezündet. Am 6. und 9. August des gleichen Jahres wurde sie über Hiroshima und Nagasaki abgeworfen. Hunderttausende mussten sterben, hunderttausende leiden noch heute unter Nachwirkungen. Seit diesem 9. August heisst es, die A-Bombe erhalte den Frieden.

STIMMT DAS WIRKLICH ?

Wenn man die folgenden Gedanken zum ersten Mal hört, könnte man es glauben:

Die Supermächte in Ost und West besitzen A- und H-Bomben, lassen diese Ungeheuer jedoch nicht detonieren, weil sie die grausame Wirkung aus eigenen Versuchen kennen. Es wird also eine Abschreckung gegen einen möglichen Feind hervorgerufen.

Bei dieser Begründung muss man jedoch das grosse ABER anhängen:

1. Wie lange soll die A- und H-Bombe noch über unsern Köpfen hängen? Müssen nachfolgende Generationen auch noch mit unserer "Errungenschaft" leben? - In den letzten 26 Jahren hatte die Welt Glück. Ein paar Mal war man wieder am Rande eines Weltkrieges, siehe Koreakrieg 50 - 53. Kubakrise 1962 etc.

WER VERSICHERT UNS? DASS DAS GLUECK AUCH IN ZUKUNFT ANHAELT ?

2. Wir kennen alle die Geschichte Hitlers. Ein Fanatiker kommt ans Staatsruder und reisst "überlegt" einen Krieg vom Zaun. Den Weltkrieg Nummer zwei.

Es wäre doch möglich, dass auch heute noch ein solcher Mensch in die Regierungsspitze vordringt und auf den "Knopf" drückt.

3. Die Atombombe könnte aus einem Missverständnis, einer Fehleinschätzung, einem tech. Fehler heraus explodieren.

Dies sind, nüchtern dargestellt, die Gründe, die gegen die Bombe sprechen.

Ich frage EUCH, ihr GROSSEN DIESER WELT :

WARUM unternimmt denn keiner von euch, die ihr doch diese Gegenargumente auch kennen solltet, nichts dagegen ?

WARUM könnt ihr euch nicht entschliessen, zusammen zu sitzen, zu verhandeln und auch etwas zu UNTERNEHMEN ?

Frage ans Volk :

WARUM wählt ihr keinen Politiker, der sich sagt : "Meine Lebensaufgabe soll sein, die Bombe abzuschaffen."

Wie lange müssen wir, die heutige Jugend, noch auf eine Antwort warten?

DIE ATOM -BOMBE IST BEREITS 26 JAHRE ALT !!

l. isenmann

VERBRECHEN IN BREMGARTEN

Monika Zuckschwerdt und Ruth Bosshard interviewten Herrn Saner, Optikergeschäft in Bremgarten über den Einbruch.

Frage : Wann wurde bei ihnen eingebrochen?

Antwort: Am 19.12.1971 um 03.30 Uhr.

Frage : Wurde viele Ware gestohlen?

Antwort: Ja, sie nahmen 5 Goldarmbanduhren in Weissgold, zum Teil mit Brillanten besetzt, 1 Armbanduhr und 3 Ringe mit sich.

Frage : Welchen Wert hatte der gestohlene Schmuck?

Antwort: Der Wert des Schmuckes betrug etwa 13000.- Franken.

Frage : Hatte jemand etwas bemerkt?

Antwort: Ja, der Alarm wurde ausgelöst, ich hörte ihn und telefonierte der Polizei. Als diese dann aufkreuzte, waren die Diebe bereits verschwunden.

Frage : War die Ware versichert gewesen?

Antwort: Ja, die Versicherung muss für den Schaden aufkommen.

Frage : Ist man den Verbrechern schon auf der Spur?

Antwort: Man hat in Küsnacht einen Einbruch mit gleichen Merkmalen registriert. Die Polizei vermutet, dass es sich um die gleichen Diebe handeln könnte

Reaktion einer Leserin auf die Rock-Oper "Jesus Christ-Superstar":

Am vergangenen Sonntagabend, dem 16. Januar, erlebte ich in der reformierten Kirche Mutschellen einen selten beglückenden Abend.

"Jesus Christ-Superstar" hat mich tief beeindruckt. Skeptisch hörte ich anfänglich zu, wurde aber immer gelöster und am Schluss gar ergriffen. Nur die von vielen geschmähte Rockmusik machte es möglich, die Lage Judas' nach seinem Verrat in ihrer ganzen Tragik auszudrücken. Nach den Worten Jesu: "Ich gebe meinen Geist in Deine Hände", übernahm eine konventionelle Musik (Streichorchester) die Führung und legte über das ganze Geschehen den Eindruck der Beruhigung, der Verzeihung.

Liebe Aufführende, ich bin Euch dankbar für Euren Einsatz. In der anschliessenden Diskussion wurde mir klar, mit wieviel Eifer Ihr Euch mit religiösen Problemen auseinandersetzt. Wer nicht voreingenommen und intolerant ist, wird von Euren Gedankengängen nur profitieren. Lasst Euch nicht beeinflussen, such Euren Weg weiter! Versucht jedoch eines nicht, alles logisch und wissenschaftlich erklären zu wollen! Hie und da hilft nur noch, einfach zu glauben. Hieraus resultiert das wesentliche, der Kerngedanke des Christentums (und auch anderer Religionen): die Liebe, die Nächstenliebe. Nur eine religiöse Einstellung, die Ihr Euch selber erworben habt, ist beständig und wertvoll.

Eine katholische Mutter.

B. Egloff, Junkholz 335, Mutschellen.

MESSERSCHMITT ME 262

Die Geschichte eines legendären Flugzeugs

1. Folge

Einige werden diesen Namen schon kennen, andere werden noch nichts davon gehört haben. Um es kurz zu machen, "ME 262" wurde das erste Düsenflugzeug der Welt genannt. Von Deutschland während des 2. Weltkriegs entwickelt, kam es Ende dieses Krieges zum Einsatz. "ME 262" war eine der Wunderwaffen Deutschlands, wie z.B. die V1 (fliegende Bombe genannt), oder die V2, die erste Rakete.

Während der Kapitulation Deutschlands wurden - bis auf ein paar wenige Exemplare - alle diese Jets in die Luft gesprengt. Die Restlichen erbeuteten die Amerikaner und Russen, um ihre eigenen Flugzeuge entwickeln zu können.

In einigen Folgen werdet ihr die Geschichte dieses Flugzeuges kennenlernen.

Die Angaben sind dem Heft "der Landser" entnommen.

l. isenmann

Mit den Projektierungsarbeiten für die spätere "ME 262" war bei Messerschmitt schon 1938 begonnen worden. Im April 1941 waren 3 Zellen des als "Verfolgungsjäger" geplanten Flugzeugs bereits fertig, allerdings noch keine Turbinentriebwerke. Aggregate dieser Art, von BMW hergestellt, erwiesen sich noch nicht als betriebssicher, so dass erst im Juli 1942 die Erprobung mit den Jumo-004 Turbinen begonnen wurde. Der erste Flug mit den neuen Strahltriebwerken wurde am 18. Juli 1942 von Flugkapitän Fritz Wendel - der am 26.4.39 mit der "ME 209" eine Geschwindigkeit von 755,138 km/h erreicht und damit den absoluten Weltrekord errungen hatte - auf dem Flugplatz Leipheim bei Ulm durchgeführt. Dabei zeigte sich bereits das erste, durch "allerhöchste Anweisung" heraufbeschworene Handicap in Gestalt des fehlenden Bugrads. Massgebende Herren im Reichsluftfahrtministerium hatten gegen diese "amerikanische Erfindung" eine grundsätzliche Abneigung, so dass das neue Strahlflugzeug noch mit "dem Leitwerk am Boden" und auf einem Heckrad gestartet werden musste. Die Piste in Leipheim war aber nur 1100 Meter lang und Fritz Wendel brachte die Maschine auch nach 800 Metern nicht vom Boden weg. Der Rest der Strecke wurde zum Ausrollen benötigt. Er selbst war es dann, der eine Notlösung erfand und sie auch in die Tat umsetzte. Bei einem weiteren Startversuch drückte er bei etwa 180 Stundenkilometern auf die Bremsen, das Leitwerk hob sich, die Strömung legte sich an, und die "ME 262" fauchte in die Luft. Zwölf Minuten lang jagte Wendel mit dem Turbo durch den Himmel, und nach der Landung sagte er u.a.: "...ich war selten bei einem Erstlingsflug mit einem Muster so begeistert wie diesmal auf der Me 262."

Ein sensationeller Erfolg war also errungen worden, aber schon jetzt begann eigentlich die Tragödie um diesen "Wundervogel", dessen Existenz den Chef der amerikanischen 8. Luftflotte, General Spaatz, am 1.9.1944 zu der Äusserung über die "tödliche Gefahr der deutschen Düsenjäger" veranlassen sollte.

(weiter in der nächsten Nummer

Baron Münchhausen erzählt

Ich hatte gerade in einem polnischen Wald einen prächtigen Hirschen geschossen und versuchte, ihm das Fell abzuziehen, als mir plötzlich jemand auf die Schultern klopfte. Ich wandte mich dem Störenfried zu, und der Schrecken fuhr mir in die Glieder. Ein vollausgewachsener, aufrecht stehender Bär bot sich mir zum Kampfe. Ich willigte ein, bat ihn jedoch, sich ein wenig zu gedulden, dass ich mich meiner Uniform entledigen konnte. Kampfesmutig, wie ich war, stellte ich mich dem Burschen gegenüber. Mit meiner schnellen Linken versetzte ich dem Bären einen Stoss in die Magengegend. Gezielt traf auch meine starke Rechte den Unterkiefer des Tieres. Der Bär taumelte, stürzte rückwärts zu Boden und blieb bewusstlos liegen. Ich entfernte die Raubtierzähne, die durch meinen Kinnhaken schon recht lose waren. Den Pelz zog ich mit meinem Taschenmesser ab und legte ihn mit den Zähnen zu meinem Hirschen. Ich wartete bis jemand vorbeikam und fuhr per Anhalter in die nächste Stadt.

Inzwischen war es Winter geworden. Der Pelz war jetzt ein wunderbarer Mantel. Die Bärenzähne trug ich als eine Kette um den Hals.

An einem kalten Dezemberabend sass ich beim Hirschbraten-Essen. Der Diener meldete mir Besuch. Ich liess bitten. Zu meiner grössten Ueberraschung trat der Bär ein. Es war ein erbärmlicher Anblick. Ein Bär ohne seinen Pelz und ohne seine Zähne. Das Mitleid rührte mich. Ich gab dem Bären seinen Pelz und seine Zähne zurück. Der Bär war gerührt, den Tränen nahe. Er bedankte sich herzlich und schüttelte mir kräftig die Hand. Dann nahm er Pelz und Zähne und verliess mein Schloss. Später überreichte mir der König die höchste Auszeichnung für Tierliebe: den goldenen Bären.

Hier spricht "RADIO ERIWAN"

Man fragt uns: Beruhen die Gerüchte auf Wahrheit, dass die Produktion von Doppelbetten auf Dreier-Betten umgestellt worden ist?

Wir antworten: Im Prinzip ja. Stalin soll aufgrund der jüngsten Entwicklung wieder überall dabeisein.

Man fragt uns: Sind Ihnen die neuesten Errungenschaften in der Landwirtschaft der UdSSR bekannt?

Wir antworten: Im Prinzip ja. Auf dem Brachland säen und die Ernte in Kanada kaufen.

Man fragt uns: Was würde Ihrer Meinung nach Karl Marx heute sagen?

Wir antworten: Wie sehr bin ich gestorben?

Man fragt uns: Benützt der sowjetische Bevollmächtigte im UN-Sicherheitsrat eine besondere Schreibmaschine?

Wir antworten: Im Prinzip ja. Es ist ein neu entwickelter und rationalisierter Typ mit nur vier Buchstaben: V, E, T und O.

Man fragt uns: Wird es im Kommunismus Dummköpfe geben?

Wir antworten: Im Prinzip nein. Alle, die an den Kommunismus geglaubt haben, werden zu diesem Zeitpunkt keine Dummköpfe mehr sein.

Man fragt uns: Ist der Arbeitstag eines Sowjetbürgers lang?

Wir antworten: Im Prinzip nein. Er ist achtstündig - von acht bis acht.

Man fragt uns: Ich habe nicht genügend Zeit zum Schlafen. Gibt es irgendeine Möglichkeit, etwas dagegen zu unternehmen?

Wir antworten: Im Prinzip nein. Aber sie sollten in der Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht, schneller schlafen.

SPRICHWÖRTER

Gut bezahlte, junge und fleissige Angestellte haben grosse Mühe, junge, fleissige Angestellte zu bleiben.

Der Mensch ist mit nichts auf der Welt so zufrieden wie mit seinem Verstand; je weniger er hat, um so zufriedener ist er.

Am schmutzigsten sind jene Leute, die mit allen Wassern gewaschen sind.

Subordination ist die Fähigkeit, um zwei Grade dümmer zu erscheinen, als der nächste Vorgesetzte tatsächlich ist.

Ordnung ist jenes Durcheinander, an das man sich gewöhnt hat.

Gepriesen sei derjenige, der nichts zu sagen hat und es trotzdem für sich behält.

Ein Kompromiss ist eine Abmachung, bei der man grosszügig auf die Rechte des andern verzichtet.

Der ideale Vordredner zeichnet sich dadurch aus, dass er angeblich das meiste von dem vorweggenommen hat, was den Nachrednern niemals eingefallen wäre.

DAS GROSSE PREISRÄTSEL

wieder einmal dürft ihr ein wenig knobeln. zum aufwärmen 2 kreuz -
 worträtsel.

gegenteil von voll

mädchenname

schluss

dialektausdruck für den zustand von käse

grautier

mädchenname

benzinmarke

französische stadt (y = i)

das grosse preisrätsel

die anfangsbuchstaben der gesuchten wörter ergeben - von oben nach
 unten gelesen - den namen eines vielbestaunten riesen. den namen
 müsst ihr auf einen zettel schreiben und diesen bis in 3 tagen bei
 herrn keller abgeben. auf diesem zettel muss auch euer name stehen.
 3 gewinner erhalten je eine single nach wahl.
 jedes gesuchte wort besteht aus 5 buchstaben.

- mädchenname
- körperorgan
- angenehme beschäftigung (3 mal pro tag)
- knabename
- abschiedswort
- menschenrasse
- baumart

BIZ - HITS BIZ

1. J E E P S T E R	T.REX	38 P.
2. Soley Soley	Middle of the road	36 P.
3. Yeah Yeah	Alice Cooper	30 P.
4. Amarillo	Toni Christie	28 P.
5. Look at yourself	Uriah Heep	26 P.
6. Never ending song of love	The New Seekers	25 P.
7. Imagine	John Lennon	24 P.
8. Vietnam	Jimmy Cliff	20 P.
9. What should be done	Uriah Heep	18 P.
10. Maggie May	Rod Steward	16 P.
11. Road to freedom	Pop Tops	14 P.
12. Die Zeit macht vor dem Teufel halt	Barry Ryan	13 P.
13. Morning has broken	Cat Stevens	10 P.
14. Black dog	Led Zeppelin	9 P.
Fireball	Deep Purple	9 P.
16. Let it rock	Rolling Stones	7 P.
Coz I love you	Slade	7 P.
Peace train	Cat Stevens	7 P.
19. I will return	Springwater	6 P.
Fly	Toad	6 P.
We are going down Jordan	Les Humphries Singers	6 P.
22. I can't let you go	Barry Ryan	5 P.
Sacramento	Middle of the road	5 P.
24. Mumbo	Wings Wild Life	4 P.
Mamy blue	Pop Tops	4 P.

Die Stimmenzahl hat mit 408 wieder etwas zugenommen. Sie ist jedoch immer noch zu klein, wenn man bedenkt, dass in diesen "heiligen Hallen" ca 300 Bezirksschüler unterrichtet werden und jeder pro Titel 5 Stimmen abgeben kann, wobei die Anzahl Titel unbeschränkt ist. Da der erste Platz von Herrn Steimen sehr wahrscheinlich wieder vorgespielt wird, sollte jemand auch Jeepster mitbringen.